



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz: Start der KZO-Drohne (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNSMIS

UNAMID

EUTM

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 30/12 war der **25.07.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

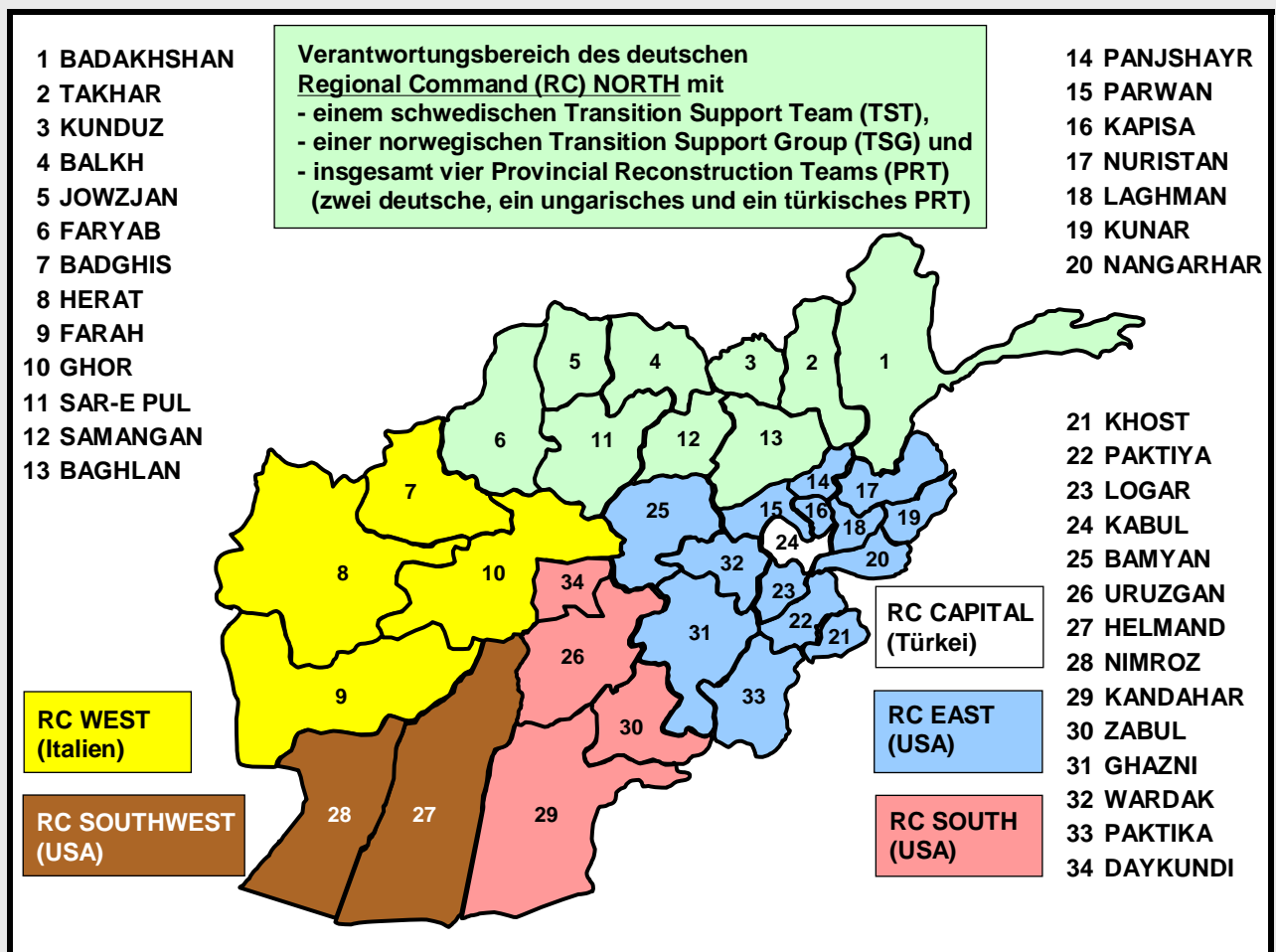


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 16.07.12 bis 22.07.12 registrierte ISAF landesweit über 670 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Logar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen neun ISAF-Soldaten gefallen; weitere 67 ISAF-Soldaten wurden verwundet. Darüber hinaus wurden drei ISAF-Mitarbeiter getötet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert.

Am 18.07.12 explodierte ein ziviler Tanklastwagen, der sich mit rund 100 weiteren Tanklastwagen auf einem Parkplatz im Distrikt Khuram wa Sar Bagh, in der Provinz Samangan, im RC North befand. Das durch die Explosion entstandene Feuer zerstörte 21 weitere Tanklastwagen und zwei Lastkraftwagen. Vier afghanische Zivilpersonen wurden verletzt. Kräfte des RC North unterstützten die Afghan National Security Force (ANSF) bei den Rettungsarbeiten. Ob es sich bei dem Vorfall um einen IED-Anschlag, einen Beschuss mit Panzerabwehrhandwaffen oder einen Unfall handelt, wird derzeit noch durch ANSF untersucht.

Am 18.07.12 fand eine Combined Team North (CT-N) Security Shura in Mazar-e Sharif statt, die durch das 209. ANA Korps organisiert und abgesichert wurde. Wesentliches Ziel der Shura war es, die Struktur der Operationskoordinierungszentren (Operational Coordination Center / OCC) in der Nordregion weiter zu stärken und die künftige ISAF-Kräfteedislozierung abzustimmen.

Am 19.07.12 ereignete sich in der Provinz Badakhshan ein Erdbeben der Stärke 5,2 auf der Richterskala. Das Epizentrum lag rund 70 Kilometer nordöstlich vom Regionalen Wiederaufbauteam (Provincial Reconstruction Team / PRT) Faizabad entfernt. Nach bisherigen afghanischen Erkenntnissen gab es keine Opfer. Die afghanische Katastrophenschutzbehörde (Afghan National Disaster Management Authority / ANDMA) hat wie bei den vergangenen Beben mit dem United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (UNOCHA) die Führung der Unterstützungsleistungen übernommen. ISAF-Kräfte sind nicht beteiligt.

Sieben Kilometer nordwestlich der Transition Support Group (TSG) Maimanah kam es am 19.07.12 zu einem Sprengstoffanschlag (IED) auf ein ziviles Taxi. In Folge des Anschlags wurden neun afghanische Zivilpersonen getötet, darunter drei Kinder. Fünf weitere Zivilpersonen wurden verletzt.

Am 23.07.12 eröffnete im Außenposten (Forward Operation Base / FOB) Ghormach im gleichnamigen Distrikt in der Provinz Faryab ein Angehöriger der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) das Feuer auf ISAF-Kräfte. Dabei wurden zwei ISAF-Soldaten verwundet. Der afghanische Angreifer wurde getötet. Dies ist der erste Zwischenfall (sogenannter „Green-on-Blue“-Vorfall) im Jahr 2012 im RC North. Das Motiv des Täters ist derzeit noch unbekannt.

Derzeit sind 4.726 Soldaten der Bundeswehr im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Die Bundeswehr beteiligt sich mit zwei Patrouillenbooten (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN) und einem landgestützten Unterstüzungselement an der Maritime Task Force (MTF).

Die Unterstüzungsplattform, Tender RHEIN, hat das Einsatzgebiet am 23.07.12 verlassen und wird voraussichtlich am 07.08.12 in Deutschland eintreffen.

Einlaufen der Schnellboote S71 und S73 in Limassol (Zypern)
(Quelle: Bundeswehr)

Derzeit beteiligen sich sechs Nationen an der MTF. Sie besteht aus vier Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei) und Indonesien, vier Patrouillenbooten aus Griechenland, der Türkei und Deutschland (zwei).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 152 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO



Der Schwerpunkt der Seeraumüberwachung ist das zentrale und östliche Mittelmeer. Deutsche Kräfte nehmen seit 13.07.12 mit der Fregatte BAYERN im Rahmen der Standing NATO Maritime Group (SNMG) 2 teil.

Deutsche Beteiligung: 204 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht unverändert aus fünf Schiffen mit insgesamt sieben Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich (zwei), Spanien, Italien und Deutschland (Fregatte BREMEN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem fünf Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte BREMEN war vom 12.07.12 bis 22.07.12 zur Wiederherstellung der materiellen und personellen Einsatzfähigkeit in Mombasa (Kenia).

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt weiterhin Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste am Horn von Afrika durch.

Derzeit sind 311 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 518 Polizistinnen und Polizisten an, davon 66 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



KFOR unterstützt weiterhin EULEX bei der Überwachung der Grenzübergänge GATE 1 und DOG 31 sowie bei der Durchführung von Patrouillen in Nordkosovo.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

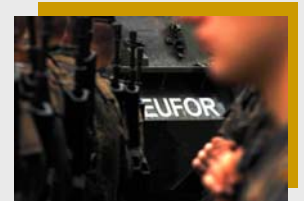
Die deutschen Kräfte der Einsatzkompanie KFOR haben den Sicherungsauftrag an der Grenzübergangsstelle GATE 1 / Jarinje am 22.07.12 abgegeben. Die deutsche Einsatzkompanie wird als Reserve bereitgehalten.

Derzeit sind 727 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 14 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

Die Aussetzung der Patrouillentätigkeit UNSMIS dauert weiterhin an.

Unverändert steht die fehlende Visa-Erteilung durch die syrischen Behörden der Entsendung des ersten deutschen Militärbeobachters entgegen.

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten



Mit insgesamt 551 somalischen Rekruten liegt die Zahl der Auszubildenden des vierten Ausbildungsdurchgangs etwas niedriger als in vorangegangenen Ausbildungsgängen. Nach Absolvierung der Einführungs- ausbildung durch die ugandischen Streitkräfte werden die 276 am besten geeigneten Soldaten der 551 somalischen Rekruten die Ausbildung der European Training Mission Somalia zum Spezialisten, zum Ausbilder oder als militärisches Führungspersonal

(Quelle: Bundeswehr)

(Specialist Training, Train the Trainer, Officer Training) durchlaufen. Die übrigen somalischen Soldaten erfahren eine weiterführende Grundausbildung als Rekrut durch die ugandischen Streitkräfte (Uganda People`s Defence Force / UPDF).

Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec